

BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 184/2022

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Sachstand Poollösung Schulbegleitung		
Datum 23.08.22	Geschäftszeichen FB 220 Ps	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführender Fachbereich: Fachbereich 4 - Jugend, Schule & Soziales		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
gemeinsame Sitzung Jugendhilfe- und Schulausschuss	08.09.2022	zur Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der gemeinsame Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachverhalt:

In der Ratssitzung am 23.06.2022 wurde die Vorlage 131/2022 „Poollösung für Integrationskräfte“ vertagt, so dass für den Integrationspool zunächst der bisherige Umfang von 25 Stunden pro Klasse gilt. Die Verwaltung hat den Trägern eine Kostenzusage in diesem Stundenumfang zunächst für die Monate August und September erteilt. Es sind weitere Gespräche zum Einsatz der Integrationskräfte im Rahmen des Poolmodells geplant, zum einen mit den Schulleitungen, zum anderen mit den Trägern. Mit den Trägern muss auch über die Kostensteigerung der Fachleistungsstunden gesprochen werden. Über die Ergebnisse der Gespräche, die noch vor dem 08.09.2022 stattfinden, wird in der gemeinsamen Sitzung berichtet.

Der Ennepe-Ruhr-Kreis hat mittlerweile seine Verhandlungen über die Höhe der Fachleistungsstunden für die Schulbegleitung mit den Trägern abgeschlossen. Die Fachleistungsstunde kostet nun 35,94 €, der neue Stundensatz gilt ab dem 01.08.2022. Dies entspricht einer Steigerung von 35,6% im Vergleich zu den vorher geltenden 26.50€ pro FLS.

Die Jugendamtsleitungen der Städte im ERK sind sich einig, dass sie diesen Stundensatz nicht wie bisher üblich übernehmen sondern mit den Trägern eigene Verhandlungen führen werden.

Die Verwaltung geht davon aus, dass der Stundensatz im Poolmodell deutlich günstiger sein müsste als die Fachleistungsstunde für die Einzelbetreuung. Dies wird mit den Trägern zu verhandeln sein.

Es gibt Interessensbekundungen von weiteren Trägern, welche die Schulbegleitung an einzelnen Schwelmer Grundschulen übernehmen könnten. Die Verwaltung wird mit den Trägern Gespräche führen, um Kapazitäten und Rahmenbedingungen auszuloten.



Der Bürgermeister
In Vertretung
gez. Kauke